

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 14 | 2020

Köln 27.04.2020

# # LektionenAusCorona | Über Entscheidungsprozesse im Wissenschaftssystem

## Neue Interviewreihe des Wissenschaftsrats auf YouTube

Die Ausbreitung der Corona-Pandemie ist nicht ohne Folgen für das Wissenschaftssystem und seine Arbeitsprozesse. Die derzeitigen Kontaktbeschränkungen erschweren nicht nur Forschung und Lehre, sondern auch Begutachtungen und Entscheidungsprozesse. Gremiensitzungen, Interviews, Begehungen oder Probevorlesungen können nicht so stattfinden wie gewohnt. Damit Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nicht unter monatelanger Unsicherheit leiden, gehen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen mit viel Engagement und Flexibilität neue Wege.

Mit der Interviewreihe #LektionenAusCorona startet der Wissenschaftsrat ab Dienstag, 28. April 2020, ein neues Medienprojekt auf seinem YouTube-Kanal, das sich diesen schnellen Reaktionen und kreativen Antworten des Wissenschaftssystems auf die Herausforderungen durch die aktuelle Krise widmet. In Gesprächen mit Entscheidungsträgern aus verschiedenen Wissenschaftseinrichtungen geht es unter anderem um folgende Fragen: Wie ändern Wissenschaftsorganisationen in der derzeitigen Krise ihre Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren? Gibt es Ideen, Hinweise und Erfahrungen, die auch anderen Beteiligten weiterhelfen? Wo liegen aber unter Umständen auch Grenzen der derzeitigen Handlungsmöglichkeiten?

„Wir haben uns gefragt, ob in den Einschränkungen, die wir alle durch die Corona-Pandemie erfahren, nicht vielleicht auch eine Chance liegen könnte, einmal neue und ungewohnte Wege auszuprobieren“, erläutert Dr. Rainer Lange, Abteilungsleiter „Forschung“ in der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats. „Das haben wir zum Anlass genommen,

---

2 | 2

den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zu suchen, die im Wissenschaftssystem dafür zuständig sind, Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren zu organisieren.“

Erste Gesprächspartner in dieser Woche sind Dr. Enno Aufderheide (Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung), Dr. Thomas Kathöfer (Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V.) und Dr. Wolfgang Rohe (Geschäftsführer der Stiftung Mercator für das Ressort Wissenschaft). Weitere Interviewpartner\*innen werden folgen. Die Interviewreihe ist ein Angebot zum Gedanken- und Ideenaustausch – der Wissenschaftsrat freut sich über Kommentare und Feedback.

\_ **#LektionenAusCorona** auf dem [YouTube-Kanal des Wissenschaftsrats](#)

\_ Wissenschaftsrat auf Twitter: [@WissRat](#)

\_ Webseite des Wissenschaftsrats: <https://www.wissenschaftsrat.de>